

Pflegeausbildung – ein gelungener Wechsel der Perspektive!

Schüler*innen des Abschlussjahrgangs schlüpfen in die Rolle einer examinierten Pflegefachkraft und Schichtleitung.

Die Pflegeausbildung hat sich in den letzten Jahren und Jahrzehnten grundlegend geändert. Die neue generalistische Pflegeausbildung fordert von den Auszubildenden viel Flexibilität und viele Vorkenntnisse beim Einsatz in so unterschiedlichen Feldern wie der ambulanten und stationären Langzeitpflege, der Pädiatrie, im Akutkrankenhaus sowie in der Psychiatrie. Es genügt dabei nicht, nur die medizinisch-pflegerischen Grundkenntnisse zu erwerben und die fachgerechte Versorgung der Patienten zu erlernen. Gute Selbstorganisation sowie professionelle interne Kommunikation und Kooperation sind ebenfalls unerlässlich.

Wichtig ist bei allem Tun die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Der Pflegealltag gestaltet sich aus der Sicht einer Auszubildenden anders als aus der Perspektive einer Praxisanleiterin oder gar einer Stationsleitung.

Sich hierbei mit den Erfahrungen anderer auseinanderzusetzen, war ein wichtiges Teilziel für die Schülerinnen und Schüler des aktuellen Abschlussjahrgangs. Zwischen dem 27. November und 8. Dezember 2023 schlüpfen diese in die Rolle einer examinierten Pflegefachkraft und Schichtleitung. Viel zusätzliche Organisationsarbeit stand nun an, mit Ärzten mussten pflegerische Maßnahmen besprochen werden, häufig mussten mehrere Aufgaben gleichzeitig erledigt werden.

Unterstützt wurde das Projekt vom Helios Spital Überlingen, von der Linzgau-Diakonie Altenhilfe Überlingen sowie den Pflegeeinrichtungen Haus Rengold in Überlingen und St. Nikolaus in Owingen (s. nächste Seite).

Und es hat sich offensichtlich gelohnt. Janine Kurz schilderte ihre Bedenken, ihr Leistungsvermögen gleich in einer fremden Einrichtung unter Beweis stellen zu müssen. Sie sei aber gut aufgenommen worden. Yvonne Denzler, Einrichtungsleiterin in St. Nikolaus, Owingen, lobte die Arbeit der angehenden Fachkräfte. Der ruhige und koordinierte Einsatz habe allen Beteiligten, zuallererst natürlich den Betreuungsbedürftigen, sehr gutgetan.

Dorothee Marckmann-Bauer, Abteilungsleiterin Pflege unserer Marie Curie Schule Überlingen, lobte als Organisatorin des Projekts das „Herzblut“, das die Beteiligten in ihre anspruchsvollen Aufgaben eingebracht hätten. Sie dankte den beteiligten Einrichtungen für die erfolgreiche Kooperation.

Haus Rengold in Überlingen



St. Nikolaus in Owingen



Helios Spital Überlingen



Linzgau Diakonie Überlingen

